Weiterzubefördernde Telegramme. Im Verkehr innerhalb Deutschlands kann die Vergütung für Weiterbeförderung, wenn an dem Bestimmungsort kein Telegraphenamt sich befindet, durch Eilboten — XP —, (Eilbote bezahlt), ohne Rücksicht auf die Entfernung mit 40 Pf. für jedes Telegramm durch den Aufgeber vorausbezahlt werden; findet die Vorausbezahlung nicht statt, so werden die wirklich erwachsenden Botenlöhne vom Empfänger eingezogen. Die Kosten für die Weiterbeförderung der Telegramme im Auslande hat in der Regel der Empfänger zu tragen. Will jedoch der Aufgeber die nicht bekannten Kosten für die Weiterbeförderung tragen, so hat er zunächst einen von der Aufgabeanstalt zu bestimmenden Betrag zur späteren Verrechnung zu hinterlegen. Die Mitteilung der entstandenen Weiterbeförderungskosten kann entweder telegraphisch oder brieflich gefordert werden. Im ersteren Falle ist der Vermerk — XPT — vor die Aufschrift zu setzen und außerdem die Gebühr für ein Telegramm von 5 Wörtern unter Berücksichtigung der Mindestgebühr oder für die briefliche Meldung — XPP — eine Gebühr von 20 Pf. zu zahlen.

Telegramme, die den Empfängern durch Fernsprecher zu übermitteln sind, haben die Bezeichnung „Telèphono" bezw. „Fernsprecher" zu tragen.

Telegramme mit der Bezeichnung „telegraphenlagernd" — TR — oder „postlagernd" — GP — sind zulässig. Telegramme, welche von der Bestimmungs-Telegraphenanstalt als eingeschriebene Briefe zur Post gegeben werden sollen, sind mit dem Vermerk — PR —, Post eingeschrieben, oder bei postlagernden Telegrammen mit dem Vermerke — GPR —, Postlagernd eingeschrieben, zu versehen. Die Gebühr für diese beträgt 20 Pf., nach dem Auslande 40 Pf.

Auch kann die Bestellung eines Telegrammes von einem Orte mit Telegraphenanstalt nach einem anderen Orte mit Telegraphenanstalt durch Eilboten erfolgen, wenn die Anstalt am Bestimmungsorte den Dienst geschlossen hat und die Entfernung zwischen den beiden Anstalten nicht über 15 Km. beträgt.

Die Weiterbeförderungskosten sind, wenn das Verlangen vom Absender gestellt wird, von diesem im voraus zu entrichten bezw. zu hinterlegen.

Tages-Telegramme. Die mit dem Vermerk „Jour" (Tages) versehenen Telegramme werden während der Zeit von 10 Uhr abends bis 6 Uhr morgens nicht bestellt.

Nachttelegramme. Während der Nacht zu bestellende Telegramme müssen den Vermerk „Nachts" oder „Nuit" tragen.

Vervielfältigung von Telegrammen. Die Gebühr für jede einzelne Vervielfältigung eines Telegramms — TMX —, x Adressen, beträgt für je 100 Wörter oder einen Teil derselben 40 Pf., für dringende Telegramme 80 Pf. Das Telegramm wird, alle Aufschriften eingerechnet, als ein einziges Telegramm taxiert. Im Verkehr mit Amerika sind zu vervielfältigende Telegramme unzulässig.

### Telegraphische Postanweisungen.

Beträge auf Postanweisungen können auch auf telegraphischem Wege übermittelt werden. Die Einlieferung kann bei jeder Post- und Telegraphenanstalt erfolgen. Das Ueberweisungstelegramm fertigt die annehmende Postanstalt aus.

An Gebühren kommen zur Erhebung:

a) Die Postanweisungsgebühr,

b) die Gebühr für das Ueberweisungstelegramm, und

c) die Eilbestellgebühr, falls dieselbe vorausbezahlt wird.

Es ist zulässig, bei telegraphischen Postanweisungen abgekürzte Telegrammadressen anzuwenden.

Zurückziehung von Telegrammen. Jedes Telegramm kann vom Absender oder von seinen Beauftragten, die sich als solche auszuweisen haben, zurückgezogen oder in der Beförderung aufgehalten werden, sofern es noch Zeit ist. Hat in einem solchen Falle die Beförderung des Telegramms noch nicht begonnen, so werden dem Absender die Gebühren nach Abzug von 20 Pf. erstattet.

Hat die Abtelegraphierung bereits stattgefunden, so kann das Telegramm auf schriftlichen Antrag des Absenders nur durch ein besonderes, von der Aufgabeanstalt zu erlassendes gebührenpflichtiges Dienstelegramm zurückgezogen werden. Vom Erfolge wird der Antragsteller mittels unfrankierten Briefes, oder auf Wunsch durch ein vorausbezahltes Telegramm benachrichtigt.

Telegramm-Bestellung erfolgt am Orte selbst unentgeltlich. Für jedes durch eine Eisenbahn-Telegraphen-Station bestellte Telegramm kann von derselben ein Bestellgeld von 20 Pf. erhoben werden.

Siehe auch vorher: Weiter zu befördernde Telegramme.

Telegramm-Abschriften werden, sofern die Urschriften oder die sonstigen für die Fertigung einer Abschrift erforderlichen Grundlagen überhaupt noch vorhanden sind, auf Verlangen, jedoch nur an die berechtigten Aufgeber bezw. Empfänger ausgefertigt. Ort und Tag der Aufgabe müssen genau angegeben werden. Die Urschriften werden 8 Monate lang aufbewahrt.

Für jede Abschrift eines Telegramms sind bei Telegrammen bis zu 100 Wörtern 40 Pf., bei längeren Telegrammen 40 Pf. mehr für jede weitere volle oder angefangene Reihe von 100 Wörtern zu entrichten. Bei ungenau bezeichneten Telegrammen sind außer der Schreibgebühr die durch das Aufsuchen entstehenden Kosten zu zahlen.

Unbestellbare Telegramme. Von der Unbestellbarkeit eines Telegramms und den Gründen derselben wird dem Aufgabeamte telegraphisch Meldung gemacht. Ist der Absender des unbestellbaren Telegramms bekannt, so wird die Unbestellbarkeitsmeldung diesem kostenfrei übermittelt. Der Aufgeber kann die Aufschrift des unbestellbar gemeldeten Telegramms nur durch ein von der Ursprungsanstalt abzulassendes gebühren- pflichtiges Dienstelegramm vervollständigen, berichtigen oder bestätigen.

Gebührenquittung. Eine Quittung über die gezahlten Beträge wird auf Verlangen gegen Entrichtung von 10 Pf. erteilt.

### Europäischer Vorschriftenbereich.

| | Wortgebühr Mk. | Pf. |
|---|---|---|
| Deutschland | — | 5 |
| Stadttelegramme | — | 3 |
| Briefstelegramme | — | 1 |
| Afrika, Westküste: | | |
| Kanarische Inseln[5] | — | 70 |
| Senegal, Ob.-Senegal u. Niger (ow. Mauritanien[6]) | 1 | 35 |
| übrige Länder s. II. Hauptspalte. | | |
| Algerien | — | 15 |
| Azoren [für — XP — sind vom Absender 1 Mk. 20 Pf. zu entrichten] | — | 70 |

### Europäischer Vorschriftenbereich.

| | Wortgebühr Mk. | Pf. |
|---|---|---|
| Belgien [für — XP — sind vom Absender 80 Pf. zu entrichten] | — | 10 |
| Bosnien-Herzegowina[4] | — | 5 |
| Bulgarien[5] | — | 20 |
| Cypern (Insel)[1][5] | — | 40 |
| Dänemark [für — XP — sind vom Absender 75 Pf. zu entrichten] | — | 10 |
| Faröer | — | 50 |
| Frankreich sowie Republik Andorra und Fürstentum Monaco | — | 12 |
| Gibraltar[2][3] | — | 25 |
| Griechenland | — | 30 |
| Großbritannien und Irland[1][2][3] | — | 15 |
| Island | — | 60 |
| Italien | — | 15 |
| Kreta[2][3] | — | 40 |
| Luxemburg | — | 5 |
| Malta[2][3] | — | 35 |
| Marocco: | | |
| Nador Maroc, Zeluar | — | 30 |
| Arzila, Casablanca, Casa Blanco Maroc, Mazagan Maroc, Mogador, Rabat | — | 75 |
| übrige Anstalten | — | 35 |
| Montenegro | — | 20 |
| Niederlande [für — XP — sind vom Absender 80 Pf. zu entrichten] | — | 10 |
| Norwegen | — | 15 |
| Oesterreich u. Fürstentum Liechtenstein [geheime Sprache nach Dalmatien nicht zulässig] | — | 5 |
| Portugal [für — XP — sind vom Absender 1 Mk. 20 Pf. zu entrichten] | — | 20 |
| Rumänien[5] | — | 15 |
| Rußland, europ., kaukas., transkaspisches, asiatisches und Bokhara[5] | — | 20 |
| Schweden | — | 15 |
| Schweiz | — | 10 |
| Serbien | — | 20 |
| Spanien und die spanischen Besitzungen an der Nordküste Afrikas[3] | — | 20 |
| Spitzbergen | 1 | — |
| Tripolis[4][5] | — | 60 |
| Türkei, europäische u. asiatische, sowie Medina (Médine in Hedjaz)[2][4][5] | — | 40 |
| Tunis | — | 15 |
| Ungarn | — | 5 |

[1]) Dringend — D — nicht zulässig.
[2]) Offen (Ouvert) nicht zulässig.
[3]) Eigenhändig — MP — nicht zulässig.
[4]) Geheime Sprache nicht zulässig.
[5]) Chiffrierte Sprache nicht zulässig.
[6]) Ueberseetelegramme zu halber Gebühr zulässig.

### Gebühren-Tarif.

Als Mindestbetrag für ein gewöhnliches Telegramm werden erhoben: im Verkehr mit Großbritannien und Irland 80 Pf., im übrigen Verkehr 50 Pf. Für Stadt-Telegramme beträgt die Worttaxe 3 Pf., die Mindestgebühr 30 Pf. Die Telegrammgebühren sind im voraus zu entrichten. Durch 5 nicht teilbare Pfennigbeträge sind bis auf solche zu erhöhen. Soweit im Verkehr mit dem Auslande mehrere Beförderungswege sich darbieten, sind die Gebührensätze für den billigsten bezw. gebräuchlichsten Weg berechnet. Die Sätze für andere Wege sind bei den Telegraphenanstalten zu erfragen. Der Tarif ist häufigen Aenderungen unterworfen. Die Länge eines Taxwortes in offener Sprache ist auf 15 Buchstaben oder 5 Ziffern, in verabredeter Sprache auf 10 Buchstaben, in chiffrierter Sprache auf 5 Ziffern festgesetzt.

Die in der verabredeten Sprache verwandten künstlichen Wörter dürfen ä, ä, é, ö, ü nicht enthalten. Doppelvokale ae, aa, ao, oe, ue und ch werden in den künstlichen Wörtern als zwei Buchstaben gerechnet.

### Außereuropäischer Vorschriftenbereich.

| | Wortgebühr Mk. | Pf. |
|---|---|---|
| Aegypten[2][3]: I. Region | 1 | 5 |
| II. Region | 1 | 15 |
| III. Region | 1 | 40 |
| Afrika, Ostküste: | | |
| Abessinien[1][2][3][4] | 1 | 85 |
| Britisch-Ostafrika und Uganda[2][3][6]: | | |
| Kilindini, Mombala | 2 | 60 |
| Britisch-Somaliland[2][3][6] (via Emden Vigo Suez): | | |
| Berbera | 2 | 60 |
| Bulhar | 2 | 65 |
| Comoren[1] | 3 | 30 |
| übrige Anstalten | 2 | 85 |
| Deutsch-Ostafrika: | | |
| Bismarckburg, Udjidji | 3 | 15 |
| übrige Anstalten[6] | 2 | 75 |
| Erythrea [italienisch] | 1 | 75 |
| Französische Somaliküste: Djibouti | 2 | 35 |
| Italienisch-Somaliland | 2 | 55 |
| Madagaskar[1], Réunion[1][6] | 2 | 80 |
| Mauritius[2][3][6], Rodriguez (Insel)[2][3][6], Seychellen[2][3][6], Zanzibar[2][3][6] | 2 | 60 |
| Pemba (Insel)[2][3][6] | 2 | 75 |
| Portugiesisch-Ostafrika: | | |
| Beira, Lourenço Marques oder Delagoa Bay (Ort), Mozambique (Ort), Quelimane | 2 | 65 |
| Anstalten im Gebiet der Nyassa-Compagny, Provinz Mozambique | 2 | 80 |
| übrige Anstalten | 2 | 70 |
| Afrika, Süd-: | | |
| Cap-Kolonie[1][2][3][6], Natal[1][2][3][6], Oranje-Freistaat[1][6], Transvaal[1][2][3][6] | 2 | 60 |
| Nord-Rhodesia[1], Nyassaland[1] | 3 | — |
| Deutsch-Südwestafrika[6], Süd-Rhodesia[1] | 2 | 75 |
| Afrika, Westküste: | | |
| Ascension (Insel)[2][3][6], St. Helena (Insel)[2][3][6] | 2 | 60 |
| Bathurst[6] | 3 | 60 |
| Belgisch-Kongo[5]: | | |
| Baya, Elisabethville, Sakania, Shisenda | 3 | 10 |
| übrige Anstalten | 5 | 60 |

### Außereuropäischer Vorschriftenbereich.

| | Wortgebühr Mk. | Pf. |
|---|---|---|
| Afrika, Westküste: | | |
| Dahomey | 5 | 10 |
| Elfenbeinküste: | | |
| Grand Bassam | 4 | 60 |
| übrige Anstalten | 4 | 75 |
| Fernando Poo | 6 | 20 |
| Französisch-Aequatorial-Afrika | 5 | 30 |
| Französisch-Guinea: | | |
| Conakry[6] | 3 | 60 |
| übrige Anstalten[6] | 3 | 65 |
| Goldküste: Accra, Sekondi[6] | 4 | 75 |
| übrige Anstalten[6] | 4 | 95 |
| Kamerun[6] | 5 | 30 |
| Liberia | 4 | 10 |
| Nigeria, Nord- und Süd-[2][3][6]: | | |
| Bonny, Lagos | 5 | 10 |
| übrige Anstalten | 5 | 30 |
| Afrika, Portugiesisch-Westafrika[6]: | | |
| Angola: Benguella, Loanda, Mossamedes[2][3] | 5 | 50 |
| übrige Anstalten | 5 | 60 |
| Cabinda | 5 | 50 |
| Guinea: Bissau (Bissao), Bolama[2][3] | 3 | 55 |
| Principe[1][2] | 5 | 10 |
| San Thomé[2][3] | 5 | 10 |
| Sierra Leone[6]: | | |
| Clive Town, Sierra Leone, Water Street | 3 | 60 |
| Mabanta | 3 | 75 |
| Bendu u. übrige Anstalten im Distrikt Sherbro | 3 | 80 |
| Serabu | 3 | 80 |
| übrige Anstalten | 3 | 65 |
| Togo (via Cotonou)[6] | 5 | 30 |
| übrige Länder s. europäischer Vorschriftenbereich. | | |
| Angaur (Palau Insel (via Emden Vigo Madras Menado) | 6 | 5 |
| Arabien: | | |
| Aden[2][3][6] Perim[2][3] (via Emden Vigo Suez) | 2 | 5 |
| Hedjaz [ausgenommen Medina, s. Türkei][3][5] | 2 | 60 |
| Hemen[3][5] (via Emden Vigo Suez) | 2 | 70 |
| Argentinische Republik[6] | 2 | 85 |
| Australien (via Emden Vigo Madras): | | |
| Neu-Süd-Wales, Queensland, Südaustralien, Tasmanie, Victoria, Westaustralien[6] | 3 | 10 |
| Neu-Caledonien[1][2][3] | 3 | 80 |
| Neu-Seeland[6] | 3 | 10 |
| Bolivien | 2 | 85 |
| Brasilien[6]: Pernambuco (Recife) | 1 | 65 |
| Anstalten der Amazon Telegraph Company: | | |
| 1. Zone | 3 | 90 |
| 2. Zone | 5 | 15 |
| übrige Anstalten in Brasilien | 2 | 70 |
| Britisch-Guyana[1][2][6] (via Emden Azoren) | 7 | 20 |
| Britisch-Indien und Birma[1][6] (via Burhire) | 2 | 5 |
| Britisch-Nord-Borneo (via Emden Vigo Madras)[6] | 3 | 95 |
| Capverdische Inseln: | | |
| St. Vincent[2][4] | 2 | 20 |
| San Thiago | 3 | 10 |
| Ceylon (via Burhire)[1][6] | 2 | 15 |
| Chile (via Emden Teneriffa) | 2 | 85 |
| China[1][2][6]: Macau (Macao) | 4 | 75 |
| übrige Anstalten | 4 | 55 |
| Chosen (Korea)[5] | 5 | — |
| Cocos-(Keeling-)Inseln[2][3][6] | 2 | 60 |
| Columbien, Republik[1] (via Emden Azoren): | | |
| Buenaventura-Cali | 2 | 80 |
| übrige Anstalten | 3 | 5 |
| Costa Rica[1] (via Emden Azoren) | 3 | 45 |
| Ecuador[1] (via Emden Azoren) | 2 | 80 |
| Fanning (Insel)[1][2][3][6] (via Emden Azoren Vancouver) | 3 | 10 |
| Fidschi-Inseln[1][2][3][6] (via Emden Azoren Vancouver | 3 | 10 |
| Formosa (Insel)[5] | 5 | — |
| Französisch-Guyana[1][2] (via Emden Azoren) | 6 | 70 |
| Französisch-Indochina (via Emden Vigo Moulmein[6]): | | |
| Annam, Tonkin | 4 | 40 |
| Cochinchina, Cambodja, Laos | 3 | 80 |
| Poulo — Condore | 3 | 95 |
| Guam (Insel)[1][2][3] (via Emden Azoren) | 5 | 15 |
| Guatemala[1] (via Emden Azoren): | | |
| San José de Guatemala | 3 | 20 |
| übrige Anstalten | 3 | 45 |
| Hawai [Sandwich-Inseln][1][2][3] (via Emden Azoren) | 3 | 10 |
| Honduras[1] Republik (via Emden Azoren) | 3 | 45 |
| Britisch-Belize[1][2][3] (via Emden Azoren) | 2 | 55 |
| Jap (Karolinen) (via Emden Vigo Madras Menado) | 5 | 5 |
| Japan u. Japanisch-Sachalin[3] | 5 | — |
| Korea s. Chosen | 5 | — |
| Kwantung (Halbinsel)[2][3] | 4 | 55 |
| Labuan (Insel)[2][3][6] (via Emden Vigo Madras) | 3 | 60 |
| Madeira | — | 95 |
| Malakka, Halbinsel[2][3][6]: | | |
| Sultanat Kelantan (via Emden Vigo Moulmein) | 3 | 45 |
| Malakka u. übrige Staaten (via Emden Vigo Madras) | 3 | 60 |
| Mexico[1][2][3] (via Emden Azoren): | | |
| Altar de Sonora, Arizpe, Banamichi, Chihuahua (Stadt), Cuauchtemoc, Guaymas, Hermosillo, Matamoros de Tamaulipas, Monterrey de Nuovo Leon, Sabinas-Villa, Saltillo de Coahuila, Sanz Estacion | 1 | 60 |
| Santa Rosalia de la Baja California | 1 | 85 |
| Coatzacoalcos (Puerto Mexico), Mexico (Stadt), Salina Cruz, Veracruz de Veracruz | 2 | 5 |
| El Triunfo de la Baja California, La Paz de la Baja California, San José del Cabo, Todos Santos | 2 | 45 |
| übrige Anstalten | 2 | 15 |
| Midway (Insel)[1][2][3] (via Emden Azoren) | 4 | 10 |
| Nicaragua[1] (via Emden Azoren): | | |
| San Juan del Sul | 3 | 20 |
| übrige Anstalten | 3 | 45 |
| Niederländisch-Guyana[1][2] (via Emden Azoren) | 6 | 90 |
| Niederländisch-Indien (via Emden Vigo Madras): | | |
| Java | 4 | 10 |
| übrige Inseln | 4 | 55 |
| Norfolk (Insel)[1][2][3][6] (via Emden Azoren Vancouver) | 3 | 10 |



Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/id359480586-19130000/2007